



Wertschöpferpreis 2017 von Chur Tourismus: Präsident Rico Monsch (l.) und Direktorin Leonie Liesch mit den Preisträgern Peter Howald (IG Christkindlimarkt), Stefan Walter (Wochenmarkt) und Georg Pichler (Weihnachtsmarkt, v.l.), die stellvertretend für ihre Teams einen «Capricorn» in Empfang nehmen durften. (nw)

Altstadtmärkte als Wertschöpfer

Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt und Christkindlimarkt bringen Gäste und damit Wertschöpfung in die Stadt. Diese Leistung bewog Chur Tourismus, die Personen dahinter mit dem Wertschöpferpreis zu ehren.

VON NORBERT WASER

Im Dezember geht der Vorstand von Chur Tourismus jeweils in Klausur. Und hätte es im Sitzungszimmer ein Cheminée, so würde dort kurz vor der Medienkonferenz weisser Rauch aufsteigen, so wie nach erfolgter Papstwahl in der Sixtinischen Kapelle in Rom. So war es auch gestern, als Präsident Rico Monsch vor die Medien trat und bekannt gab, wer den Wertschöpferpreis 2017 erhält. «Für diesen Preis kann man sich nicht bewerben», betonte Monsch. Der Vorstand berate sich intern, welche Personen, Unternehmungen oder Institutionen man mit der Vergabe eines «Capricorn» für ihre «langjährige, herausragende und wertschöp-

ferische Tätigkeit» - wie es auf der Trophäe heisst - ehre. «Die Ausgezeichneten leisten durch ihre Tätigkeit einen Beitrag, den Stellenwert der Stadt Chur im touristischen Bereich zu erhöhen», umschrieb Rico Monsch die Vergabekriterien. Und diese werden von den Churer Märkten in optima forma erfüllt. «Die Churer Märkte sind ein wichtiger Faktor für das Gesamtbild der Stadt und stehen für Qualität und Ausstrahlung», betonte Monsch. «Werte schaffen» sei das Thema und solche würden durch die viele Gäste aus nah und fern anziehenden Märkte in der Churer Altstadt tatsächlich geschaffen. Und so durften gestern im «Va Bene» die Vertreter des Wochenmarkts, des Weihnachtsmarkts und des Christkindli-

markts je einen Wertschöpfer-«Capricorn» in Empfang nehmen.

Zu einer Institution geworden

Leonie Liesch, Direktorin von Chur Tourismus, wies auf die Tradition der Churer Märkte hin. Der Wochenmarkt und der Weihnachtsmarkt wurden bereits vor dreissig Jahren gegründet. Heute arbeiten die beiden Märkte eng zusammen und werden vom gleichen Vorstand organisiert. So gehören Georg Pichler und Stefan Walter, beides Gewerbetreibende in der Oberen Gasse, dem OK beider Märkte an. Stefan Walter, Inhaber des Spezialitätengeschäfts «vum Fass», erwähnte denn auch in seinen Dankesworten explizit die geistigen Väter des Wochen-

markts, nämlich Metzgermeister Fritz Schiesser und sein in der Werbebranche tätiger Bruder Hansruedi Schiesser, die diese zündende Idee hatten. «Die beiden Märkte halten die Regionalität hoch und sorgen damit für regionale Wertschöpfung», sagte Liesch in ihrer Laudatio. Nicht ganz so alt ist der Christkindlimarkt, der dieses Jahr zum fünften Mal stattfindet. Damit sei ein Traum von Stadtpräsident Urs Marti in Erfüllung gegangen, sagte Liesch. Durch seine mehrere Wochen dauernde Präsenz generiere der Markt auch Logiernächte. Peter Howald von der IG Christkindlimarkt zeigte sich erfreut über die Ehrung und wies auf die Märliweihnacht hin. «Es geht nicht nur um Kommerz», meinte er.

Stierenmarkt: der Bündner «Vatertag»

Im Bündner Staatsarchiv zeugen Dokumente von den einst so wichtigen Rindviehausstellungen.

VON HANSMARTIN SCHMID

In früheren Jahrhunderten war jedes Jahr im Herbst der Bündner Stierenmarkt in Chur ein Höhepunkt im (land-)wirtschaftlichen, aber auch im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Mindestens die halbe Stadtbevölkerung, vom kleinsten Knirps bis zum aufgeweckten Pensionierten, beobachteten schon am Morgen in aller Herrgottsfrühe die Auffuhr der Stiere, aber auch von Kühen, Schafen und Ziegen aus allen Bündner Tälern und das eifrige Handeln und Verhandeln auf Deutsch, Romanisch und Italienisch und

dann wann im eingefärbten «Bündner Französisch» oder sogar auf Englisch vor der Markthalle.

Stauend wurde da verfolgt, wie der Handel schliesslich mit einem lauten Handschlag und einem tiefen Blick in die Augen abgeschlossen wurde und wie dann der Käufer ein paar der damals riesengrossen Schweizer Banknoten aus der Manteltasche blätterte und sie dem Käufer übergab - damals oftmals die einzige wirklich grosse Bareinnahme für einen Bündner Bauern und Viehzüchter im ganzen Jahr. Um die Markthalle herum entfaltete sich gleichzeitig ein bunt ge-

schecktes Jahrmarktreiben mit Schiessbuden, Zuckerwatte, Karussellbetrieb und türkischem Honig. Bis weit in die Altstadt hinein waren alle Beizen bis zur späten Nachtstunde proppenvoll, denn so ein Verkauf des Zuchtstiers musste doch bei Wein, Weib und Gesang sowie Bier aus der naheliegenden Brauerei begossen werden. Vielfältige Gerichte besagten am Morgen danach, dass eben diese grossen Noten von den schon damals im Welschdörfli aufwartenden Damen behändigt worden seien und den heimatischen Hofnie gesehen hätten. Uns Buben wurde zudem noch zugerant, am

Abend hätten die Bauern in den Beizen auch «Munipientel» genossen, das beste Stück des Stieres in einer scharfen Sauce. «Bündner Vatertag» eben, wie der Stierenmarkt im Churer Volksmund genannt wurde.

«Vroni» und «Urs»

Selbstverständlich hat dieses früher für die Bündner Wirtschaft so wichtige Ereignis auch unter den Schätzen des Bündner Staatsarchivs seine Spuren hinterlassen. So beispielsweise das Plakat im Stile der Zeit des Stierenmarktes vom Oktober 1922 mit der Ankündigung «Cantonale Rindviehausstellung mit Zuchtstiermarkt» in Deutsch und Italienisch. Auf Italienisch heisst es sogar «Fiera di Tori», tönt fast wie die spanische «Corrida de Toros», der Stierkampf. Sorgfältig aufbewahrt werden im Staatsarchiv aber beispielsweise auch die Viehzuchtbücher, so das Abstammungsbuch der Viehzuchtgenossenschaft Plantahof und Umgebung. Darin wurde registriert, wann jedes Tier geboren wurde, wann eine Kuh besprungen «ward», wie der Stier hiess, wann die Kuh gekalbert hatte und wie die Nachkommenschaft ausfiel. Auffällig dabei, wie bei den Namen der Kühe damals «Vroni», «Heidi» und «Sidonia» dominierten, bei den Stieren die Namen «Urs» und «Wallo».



Das Plakat für die Rindviehausstellung 1922 sowie ein Ausschnitt aus dem Abstammungsbuch der Viehzuchtgenossenschaft Plantahof und Umgebung mit den Rubriken «Ward besprungen», «Hat gekalbt» und «Nachkommenschaft». Fotos Olivia Item

| Ward besprungen | | | | Hat gekalbt | | Nachkommenschaft | | | | |
|-----------------|-------|-----|------------|-------------|------|------------------|-----|------------|-----------|-------------|
| Jahr | Monat | Tag | Stier Name | Stier Nr. | Jahr | Monat | Tag | Geschlecht | Stier Nr. | Bemerkungen |
| 1918 | Jan. | 5 | Conrad... | 1028 | 1918 | Sept. | 16 | weiblich | 127 | Conrad... |
| 1920 | | 12 | Conrad... | 1028 | 1920 | April | 19 | weiblich | 127 | Conrad... |
| 1920 | Juni | 2 | Agostino | 1028 | 1921 | April | 19 | weiblich | 127 | Conrad... |
| 1920 | Aug. | 20 | Conrad... | 1028 | 1922 | Oktober | 11 | weiblich | 127 | Conrad... |
| 1920 | Sept. | 28 | Conrad... | 1028 | 1922 | Oktober | 11 | weiblich | 127 | Conrad... |
| 1922 | Jan. | 26 | Conrad... | 1028 | 1922 | Oktober | 11 | weiblich | 127 | Conrad... |
| 1924 | Nov. | 23 | Conrad... | 1028 | 1924 | Oktober | 11 | weiblich | 127 | Conrad... |

INSERAT

www.kinochur.ch
Samstag, 09.12.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Coco - Der 12-jährige Miguel hat einen Traum, er will Gitarrenspieler werden und nicht Schuhmacher wie all seine Vorfahren.
13.15, 15.30 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Die letzte Pointe - Gertrud möchte verhindern, auf der Demenzstation zu enden. Von Rolf Lyssy.
17.45 Dialekt ab 6 empf 10 J.

Zwischen zwei Leben - The Mountain Between Us - Nach einem Flugzeugabsturz müssen sich zwei Fremde zusammenraufen, um unter extremen Bedingungen im schneebedeckten Gebirge zu überleben.
20.00, 22.30 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Daddy's Home - Dusty und Brad wollen ihren Kindern ein perfektes Weihnachtsfest bieten. Als ihre eigenen Väter auftauchen stürzt alles ins Chaos.
13.00, 15.30, 17.45, 20.15 Deutsch ab 6 J.

Paddington 2 - Paddington erobert mit viel Wirbel die Herzen von Gross und Klein im Sturm.
13.15 Deutsch ab 6 J.

Justice League - Verschiedene Helden formieren sich, um den Planeten zu schützen.
13.30 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Fack Ju Göhte 3 - Dritter Teil des K(l)assenschlägers. Lehrer Müller peitscht die Schüler durchs Abitur.
15.15 Deutsch ab 12 J.

Bad Moms 2 - Die dauergestressten Bad Moms Amy, Kiki und Carla (Mila Kunis, Kristen Bell, Kathryn Hahn) pfeifen auf Perfektion und Tradition.
16.00 Deutsch ab 12 J.

Coco - Miguel hat einen Traum, er will Gitarrenspieler werden und nicht Schuhmacher wie all seine Vorfahren.
17.45, 20.00 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Goliath - Dominik Lochers Drama handelt von der Angst, als Mann nicht zu genügen.
18.15 Dialekt ab 12 empf 14 J.

All I See Is You - Gina gewinnt durch ein Medikament ihr Augenlicht wieder und entdeckt plötzlich Ungereimtheiten im Alltag. Regie Marc Forster.
20.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Girls Trip - Fünf Jahre lang haben sich die vier Freundinnen aus den Augen verloren - viel zu lang für die Partyqueens, die sie eigentlich sind.
22.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Flatliners - Fünf Medizinstudenten experimentieren mit Nahtoderfahrungen und müssen sich ihrer dunklen Vergangenheit stellen.
22.30 Deutsch ab 16 J.

Sonntag, 10.12.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Coco - Der 12-jährige Miguel hat einen Traum, er will Gitarrenspieler werden und nicht Schuhmacher wie all seine Vorfahren.
11.00, 13.15 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Zwischen zwei Leben - The Mountain Between Us - Nach einem Flugzeugabsturz müssen sich zwei Fremde zusammenraufen, um unter extremen Bedingungen im schneebedeckten Gebirge zu überleben.
15.30 Deutsch ab 12 J.

Mord im Orient Express - Neuerfilmung nach dem Bestseller von Agatha Christie mit Penelope Cruz, Judi Dench, Johnni Depp und Michelle Pfeiffer.
18.00 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Die Reise der Pinguine 2 - Regisseur Luc Jacquet begleitet einen kleinen Pinguin vom Brutplatz in Richtung Eismeer. Dokumentarfilm.
10.15 Deutsch ab 6 J.

Mountain - Die Faszination der Menschen für die Bergwelt wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.
10.15 Deutsch ab 6 empf 8 J.

Hexe Lilli rettet Weihnachten - Hexe Lilli zaubert Knecht Ruprecht aus dem Mittelalter.
11.00 Deutsch ab 6 J.

Daddy's Home - Dusty und Brad wollen ihren Kindern ein perfektes Weihnachtsfest bieten. Als ihre eigenen Väter auftauchen stürzt alles ins Chaos.
12.15, 14.30, 16.45, 18.45 Deutsch ab 6 J.

Paddington 2 - Paddington erobert mit viel Wirbel die Herzen von Gross und Klein im Sturm.
12.15 Deutsch ab 6 J.

Justice League - Verschiedene Helden formieren sich, um den Planeten zu schützen.
13.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Coco - Miguel hat einen Traum, er will Gitarrenspieler werden und nicht Schuhmacher wie all seine Vorfahren.
14.30 3D 18.15 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

All I See Is You - Gina gewinnt durch ein Medikament ihr Augenlicht wieder und entdeckt plötzlich Ungereimtheiten im Alltag. Regie Marc Forster.
15.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Kultur Kino Chur: Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.
16.45 Dialekt ab 6 J.

Non Ho L'Età - Vier Geschichten von Menschen, die in den 60er Jahren mit der Welle der italienischen Migration in die Schweiz kamen.
19.00 OV/d ab 12 J.

Flatliners - Fünf Medizinstudenten experimentieren mit Nahtoderfahrungen und müssen sich ihrer dunklen Vergangenheit stellen.
20.30 Deutsch ab 16 J.

Girls Trip - Fünf Jahre lang haben sich die vier Freundinnen aus den Augen verloren - viel zu lang für die Partyqueens, die sie eigentlich sind.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.